

Hinweise

Lehrinhalte, Lehrziele und Unterrichtseinheiten (UE = 45min) entsprechen dem aktuellen Curriculum der Akademie-ZWM®.

Programmänderungen sind möglich auf Grund notwendiger aktueller oder organisatorischer Anpassung.

Das Selbststudium basiert auf dem Handout des jeweiligen Unterrichts und den dazugehörigen Themenkapiteln der offiziellen Lehrbücher/E-Books. Diese werden im Kurs vorgestellt. Sofern thematische Überschneidungen mit den Modulen 1 und 2 des Basiskurses ZWM® bestehen, werden diese Inhalte in den Modulen 3 bis 5 wiederholt, vertieft oder erweitert.

Tag	UE	Vortragstitel Präsenzunterricht	Dozent	Selbststudium bis zur Prüfung
Montag	1	<ul style="list-style-type: none"> Curriculare Schwerpunkte für die interdisziplinäre Zusammenarbeit Arzt/Pflege Einführung zum ZWM (Hintergründe, Inhalte, Literaturverweise) 	P. Grundtner (Graz, Linz, Wien) S. Chelbi P. Bindschedler, G. Kammerlander	40
	9	<ul style="list-style-type: none"> Dekubitalulkus und – prophylaxe Grundlagen/Hintergründe Lagerungsmaterialien - Dekubitus: Übersicht und Anwendungshinweise Vakuumtherapie: Hintergründe, Funktionsprinzipien, Anwendungshinweise, Marktübersicht, Fallbeispiele; Wunddokumentation - praktische Grundlagen (Fotografieren, Speichern, Archivieren, Wunddokumentationsprogramme, Beispiele, u.a.) 		
Dienstag	8	<ul style="list-style-type: none"> Pathophysiologie der Haut, Dermatokurative und Dermatoprotektive Massnahmen (Grundlagen und Anwendung) 	G. Kammerlander P. Grundtner (Graz, Linz, Wien) <small>korrekte Anforderungen</small>	40
	2	<ul style="list-style-type: none"> Ambulantes Wundmanagement des Gesundheitszentrums Süd der Wiener GKK Fallstricke und Beispiele mangelhafter Verordnungen bei Verbandstoffen - Tipps für 		
Mittwoch	10	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen lokaler Schmerztherapie (Theorie und Anwendung) Visualisierung von Schmerz, Ursachen von Schmerz, Übersicht systemischer Schmerztherapie nach WHO und co-therapeutischen Strategien Kompressionstherapie: Praktische Übungen mit unterpolsterten Kompressionsverband, Kompressionsstrümpfen und ATS-Antithrombosestrümpfe Hinweise zu Halbstarverbänden (Zinkleim und Alginateleim) 	G. Kammerlander D. Dannenmayer	55
Donnerstag	10	Typisierung und phasengerechte Zuordnung von Wundverbandstoffen: <ul style="list-style-type: none"> Grundsätze der Wundtherapie obsolete Lokaltherapeutika Nomenklatur der lokaltherapeutischen Verordnung nach GK, Zuordnung mit Diskussion von Anwendungsbeispielen unterschiedlicher Wundverbandmittelgruppen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien (indikationsgerecht, phasengerecht) Input Organisations-, Entlassungs- und Überleitungsmanagement in der Wundbehandlung Wundinfektion (Teil2): Lokale, antiinfektiöse Maßnahmen, Aufbau verschiedener antimikrobieller Lokaltherapeutika und deren indikationsgerechte Anwendung 	D. Dannenmayer, G. Kammerlander P. Grundtner (Graz, Linz, Wien)	50
		<ul style="list-style-type: none"> Alginat, Hydrofiber, feuchtigkeitsspendende Maßnahmen (Hyrogelplatten, neutrale Hydrogele, antimikrobiell wirksame Hydrogele, antistagnativ wirksame Hydrogele, biosynthetische Hydrobalancefaser, Polyacrylatkissen, Wechselumschläge, u.a.), Folienverbände, Hydrokolloide 	G. Kammerlander	
Freitag	10	<ul style="list-style-type: none"> Palliative wundtherapeutische Spezialitäten (Geruch und Schmerz → siehe Kapitel „Lokale Schmerztherapie“) Wundmittel von A bis Z unter Berücksichtigung von Materialkunde, phasengerechte Anordnung, Indikation, Kontraindikation, Kombinationsmöglichkeiten, Besonderheiten, klinische Beispiele, mit Diskussion Alginat, Hydrofiber, feuchtigkeitsspendende Maßnahmen (Hyrogelplatten, neutrale Hydrogele, antimikrobiell wirksame Hydrogele, antistagnativ wirksame Hydrogele, biosynthetische Hydrobalancefaser, Polyacrylatkissen, Wechselumschläge, u.a.), Folienverbände, Hydrokolloide 	G. Kammerlander	40
Samstag	8	<ul style="list-style-type: none"> Schaumstoffverband, stagnierende Wunde, Narben (Typisierung und Behandlungsstrategien), Hypergranulation (medizinische Definition und lokaltherapeutischen Maßnahmen) Wundarten und deren spezifische verbandstechnische Versorgung: Fallbeispiele aus der Praxis mit Gruppenarbeit (gilt für alle lokaltherapeutischen Themen) 	G. Kammerlander P. Grundtner (Graz, Linz, Wien)	20
Total:	58			245 UE